

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der unbefugten Fremdenbeherbergung unter die Arme gegriffen wird, indem man seit neuerer Zeit die Bequartierung von Offizieren in Privatwohnungen veranlasst. Auch die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen, welche von den Wiener Hoteliers in sehr opferwilliger Weise unterstützt worden ist, patronisirt sonderbarer Weise die Winkel-Beherbergung, ein Vorgehen, gegen welches nicht scharf genug Stellung genommen werden kann. Unter diesen Umständen ist es ein vollkommen gerechtfertigter Akt der Nothwehr, wenn sich die Mitglieder des Gremiums einhellig zu einer entschiedenen Stellungnahme entschlossen haben. Es wird demnächst im Wege einer Deputation mit voller Strenge gegen das Treiben eingeschritten.

Weltausstellung in Chicago. Die Ausstellung wird im Gebiet der Luftschiffahrt voraussichtlich zwei interessante Neuheiten bringen. So beabsichtigt der bekannte Luftschiffer Rodeck einen «Drachenfesselballon» auszustellen, der nicht die übliche Kugelgestalt besitzt, sondern sich der Form eines Drachens nähert. Ferner gedenkt Hr. Rodeck ein Panorama auszustellen, welches dem Besucher, der sich gleichsam in der Gondel eines Luftballons befindet, einen Blick auf ein Stück Welt gewähren wird. 89,000 Glühlichtlampen werden von der Westinghouse-Gesellschaft zur Erleuchtung des Ausstellungsparkes in Chicago aufgestellt werden.

Vergiftung. Bei einem Festmahl in Asburg Park, New-Jersey, wurden hundert Menschen durch Eis-Crème vergiftet, die in unreinem Kupfergeschirr zubereitet worden war. Die Aerzte hoffen, die Erkrankten retten zu können.

Käse-Maden. Um Fliegen zu verhindern, ihre Eier auf Käse abzulegen, bedecke man letztere mit Hopfenblättern oder Johanniskraut. Der Geruch dieser Kräuter schreckt die Fliegen ab und trägt gleichzeitig dazu bei, den Wohlgeruch des Käses zu verbessern. Bekanntlich entstehen die Käse-Maden nicht von selbst, wie Viele meinen, sondern lediglich durch Ablegen von Eiern gewisser Fliegenarten.

Internationale Fremdenliste hoher und höchster Personen.

Luzern. Graf und Gräfin von Waldersee, welche beinahe jedes Jahr längeren Aufenthalt in der Schweiz nehmen, sind im «Schweizerhof» dahier eingetroffen, wo sie sich einige Tage aufhalten werden.

Graubünden. Graf Herbert Bismarck weilt auf seiner Hochzeitsreise vorübergehend im Bündnerland, in Nauders, Schuls, Samaden.

Wiesbaden. König Christian von Dänemark trifft um die Mitte der nächsten Wochen zu einem dreiwöchentlichen Bädergebrauch hier ein und nimmt wie immer im «Park Hotel» Wohnung.

Reichenhall. Prinz und Prinzessin Rohan befinden sich zur Kur in hier.

L'œuf Carnot. M. Coudray, cuisinier du marquis de Luart vient d'inventer un mets nouveau qu'il appelle «L'œuf Carnot». En voici la recette:

Faire pocher un œuf bien frais, le parer et le tenir au chaud. Avoir un fond d'artichaut cuit bien blanc, bien paré et ciselé autour, le tenir chaud dans de la glace de viande pas trop corsée, avoir de la purée de volaille un peu épaisse.

Au moment de servir, garnir le fond d'une cuillerée de purée, mettre l'œuf poché dessus et servir chaud en l'arrosant avec le jus.

Si l'on en fait un plat, il faudra le dresser avec goût. La même recette comme plat froid:

Avoir des fonds de même que les précédents, mais froids; les glacer à la glace de viande, les garnir de mousse de volaille. Avoir des œufs durs; couper les deux bouts de l'œuf jusqu'au jaune, partager l'œuf en deux, mettre un morceau sur chaque fond, un rond de truffe sur le milieu et glacer le tout de gelée de viande.

Dresser sur gradins avec gelée, et l'on aura un plat très beau et fort bon.

Stimmt. Engländer (der nicht gleich bedient wird) «Kellner, Sie Esel, bringen Sie mir ein Beefsteak!»

Kellner: «Deutsch oder englisch?»

Engländer: «Was ist englisch?»

Kellner: «Englisch ist roh».

Durch die Blume. Ein Reisender betritt ein Hotel, verlangt ein Zimmer, und wird von dem Oberkellner empfangen, der einem Kollegen die Weisung gibt: «Dem Herrn das Fünf-Mark-Zimmer.»

Der Fremde folgt dem Kellner nach dem Halbstock, man schliesst ihm einen mit grosser Eleganz möblirten Salon auf. «Was, das soll nur 5 Mark kosten?» fragt der Fremde überrascht.

«O nein,» — antwortete der Kellner, wir nennen es nur 5 Mark-Zimmer, weil die Fremden, die es verlassen, gewöhnlich 5 Mark Trinkgeld geben.»

Nur kalt. Tourist (zu einem Kollegen, der eben von einem Felsen hinabstürzt): «Halt, halt, so kommst du ja viel zu früh zur Table d'hôte hinunter!»

Schlagfertig. «Also Sie wollen bei mir als Leibkoch eintreten?» — «Zu dienen, Gnaden Herr Graf.» — «Aber ich habe noch nie gehört, dass ein Ungar ein guter Koch würde?» — «Kérem atálsan im Gegentheil, Ajer Gnaden; oltes schwobisches Sprüchwort sagt jo schon: «Unger ist der beste Koch!»

Warnung vor Hochstapler. Denjenigen HH. Hoteliers, bei denen ein gewisser Graf Alfred Lutteroth aus Paris absteigen sollte, wird es von Vortheil sein, wenn sie sich bei der Redaktion der «Hotel-Revue» Erkundigungen über jenen Herrn einholen.

Signalement. Älterer Mann mit dünnem grauem Schnurrbart, runzeliges Gesicht, hat sehr angenehme Manieren, ist äusserst höflich gegen Jedermann, macht den Eindruck eines richtigen Gentleman.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Hotel- Rang	Ort	Eintritt
Div. No.	3 Saalkellner		—	II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Zimmermädchen		—	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Café-Köchinnen		—	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Köchinnen, neb. Chef		—	I & II	dtsh. Schweiz	Saison
538	3 Chef-Köchinnen		—	I	Schweiz	sofort
548	2 Zimmermädchen		—	II	Westschweiz	Saison
549	1 Saalkocher		—	II	Engadin	sofort
552	1 Portier f. kleines Haus		—	I	Engadin	sofort
553	2 Restaurations-Kellner		—	I	Berneroberrand	sofort
554	3 Saalkocher		—	II	dtsh. Schweiz	sofort
554	1 Portier	16—20	—	II	dtsh. Schweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div. No.	3 Direkt., Chefs d. Récept.	28—39	—	sofort	
Div. No.	3 Chefs de Cuis.	24—47	—	sofort	
Div. No.	3 Sekretäre	26—39	—	sofort	
Div. No.	3 Oberkellner	26—45	—	sofort	
Div. No.	4 Conc.-Conduct.	22—40	—	sofort	
Div. No.	3 Zim.- & Rest.-Kellner	18—29	—	sofort	
Div. No.	3 Etage-Portiers	23—32	—	sofort	
Div. No.	3 Zimmermädchen	20—42	—	sofort	
611 670	2 Lingères	24, 27	—	sofort	
Div. No.	3 Aides de Cuisine	21—25	—	sofort	
Div. No.	4 TL.	18—23	—	sofort	
Div. No.	3 Kochlehrlinge	17—21	—	sofort	
Div. No.	3 Haushält.	25—40	—	sofort	
491	1 Liftier	19	—	sofort	

Stelle-Gesuch.

Eine junge Deutsche sucht Stelle als Gouvernante, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin.

Offerten sub «Else» Post-restaurante Bern.

Occasion!

Zu verkaufen

1 schönes, leichtes 2-plätziges Coupé und 1 leichter 6-plätziger Omnibus, neu. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. (88)

Gesottene

garantirt reine

Butter

hochfein in Geruch u. Geschmack

aus Schweizer-Sennereien

liefert

Heinrich Flad, Zürich.

(78) (H2646J)



Prima ganz fette Ursener-Käse

4 bis 10 Kilo schwer zu Fr. 1.80 per Kilo versenden gegen Post-nachnahme

Alois Müller Söhne
Hospenthal (Uri)

Einzig prämierte Firma (Preis und Diplom) für Ursener-Käse an der Schweizer. Landw. Ausstellung in Neuenburg 1887 und Weltausstellung (Medaille und Diplom) in Paris 1889. (89)

Expédition

grösste Auszeichnung



an der ersten

Versandt

2 Diplome I. Classe

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Reelle Bedienung.

Ia. Dindonneaux	5.—6.—
„ Bresse-Capauens	per Kilo
„ Bresse-Poulardes	3.50—3.80
„ Bresse-Poulets	
„ Bresse-Tauben	1.25—1.50
„ Enten	3.50—4.—
„ Rehschlegel	12.50—15.—
„ Rehziemer	14—16.—
Ganze Reh	per Pfd. 1.40
Ia. Rebhühner	2.40
„ Birkhühner	3.25
„ Fasanen	5.—
„ Wachtele	1.20
Frische Choux-fleurs p. Dd.	12.—
„ Spargeln	» Bd. —.40
„ Carotten	» Dd. 2.50
„ Kopfsalat	» 1.80

Prompter Versandt nach Auswärts.

Aechten Rheinsalm	p. Pfd. 1.70
„ Nord-Salm	1.40
Ia. Rhein-Hechte	1.—
„ Soles	1.90
„ Turbots	1.50
„ Zander	1.25
„ Schollen	0.60
„ Rothungen	0.70
„ Raie de Paris	1.—
„ Merlans	0.70
„ Schellfische	0.50
„ Cabliau	0.50
„ Langoustes	— 1.12
Lebende Krebsen	0.15—0.25
„ Forellen	pr. Pfd. 3.75
„ Karpfen	1.20
„ Schleien	1.80
„ Aale	2.—

Ia. Yorker Schinken,	12—14P. schwer, 1.—
„ Frankf. Schinken	1.75
„ Westf. Schinken	1.50
„ Gothaer Wurst	2.80
„ Salami	2.—
„ Gänseleberthinnen von	Artzner 2.25—25

Champagner Weine

alle möglichen Marken v. 3.—an	
Rheinweine in grösster Auswahl	
Burgunder	Bordeaux
Veltliner	Madeira
Malaga	Oporto
Liqueure von den allerr. Marken	

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelessig und alle möglichen feinen Esswaren.

Russischen Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. Buchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50 empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Hotelmaschinen

jeder Art und zu allen Zwecken liefert in bester Ausführung Th. Sauter, Mech. Ermlingen, Schw. Reparaturwerkstätte. (54) Man verlange illustrierte Kataloge.

Offizielle Centralbureau des

Schweizer Hotelier-Vereins
empfiehlt den HH. Hoteliers aufs Angelegentlichste sein

Central-Stellenvermittlungs-Bureau.

Für die Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga-
sowie **Cap-Weine**

in Postkistchen von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versandt stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. —

Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

Alter, feiner, fetter

Unterwaldner-Reib-Käse

Garantirt absolut reiner

Natur-Bienen-Honig

liefert als Spezialitäten billigst

Otto Amstad, Beckenried,

(64)

Unterwalden.

Genève — Hôtel Richemond — Genève

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau-Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 85 Centimes p. Met.

(17)

bis Fr. 22. 80, schwarze, weisse und farbige — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von	Fres.	2.10—20.50
Seiden-Fonlards	"	"	1.50—6.55
Seiden-Grenadines	"	"	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	"	"	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	"	"	—85—20.50
Seiden-Bastkleider	"	"	16.65—77.50
Seiden-Plüsch	"	"	1.90—23.65
Seiden-Masken-Atlasse	"	"	—85—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	"	"	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Fr. Conradin, Zürich.

Telephon Nr. 893.

„Ia Marken Champagner“
Bordeaux-, Burgunder- & Beaujolaisweine
(Bas-Médoc-Tischweine)

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Markgräflerweine
Schweiz, Oesterr., Ungar., und Italien. Flaschen- und Tischweine. (65)

Vermuth Dettoni, Turin.

Ia Südweine Aechte
Alle Sorten in Flaschen und Gebinden zu beziehen. **Spirituosen und Liqueure** (in Flaschen etc.)



Hydraulische Personen- und Waarenaufzüge
amerikanischer und engl. Systeme liefert

die Maschinenfabrik
Robert Schindler
vorm. Schindler & Villiger
Luzern.

Prima Referenzen
(86) der ersten
Hotels und Geschäftshäuser.

Hotel-Verkauf.

Auf 1. Oktober 1892 ist ein an einem der besten Plätze des

Vierwaldstättersee's

gelegenes Hotel von ca. 50 Betten zu verkaufen.
Anzahlung 30—40,000 Fr.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (80)

Lachener Präserven

vorzüglichste, gesunde, bequeme und sparsame Küche, nach hygienischen Grundsätzen aus den besten Produkten hergestellte **Suppen-einlagen, Dörrgemüse**, den frischen gleich, feinste **gekochte und andere Mehle und Griesse, Tapioca, Sago und Panirmehle, fertige Suppen** in □, **Erbsenwurst, Nährsuppen**, womit für 15 Cts. 4 Portionen schmackhafte und nahrhafte Suppe in wenigen Minuten zu bereiten sind. (62)

Garantieren Prima Qualität und Reinheit.



Höchstgelegenes

Hotel

mit Blick auf

Rom

und die (50)

Campagna

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Insel-Brauerei Lindau (Bayern)

liefert ihr Bayerisches **EXPORT-BIER** nach allen Ländern. Stoff von anerkannt vorzüglicher Qualität, ist allgemein beliebt und ist besonders als Flaschenbier von hervorragender Güte. Je nach Grösse der Sendungen beträgt

die Fracht nach der Schweiz ab Lindau
4 bis 6 Cts. pro Liter weniger
als ab München.

Preisberechnung billigst; auf Wunsch frei ab Lindau oder franko verzollt Bestimmungsort.

Gebinde in beliebiger Grösse. Probefässer jederzeit zur Verfügung. Bedienung prompt, reell und coulant. (59)

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaction: Otto Amsler in Basel. Druck von K. J. Wyss, Basel.



Orelli François

Locarno (Tessin)

Verkauf von Salami

und **Salametti**

erster Qualität, à Fr. 2. 80 pr. Kilo, freo. durch die ganze Schweiz. [87]

Bons-Bücher,

(168) Bons) Fr. 2. 25 und 2. 50 per Stück. (83)

Closet-Papier

in perfor. Rollen u. in Paqueten.

Papeterie Jacobsohn, Basel.



Saxer & Rohr

Lenzburg

Wurst- & Fleischwaren-Fabrik
mit Dampfbetrieb.

Spezialität

Wurstwaren nach nord-deutscher Manier.

== Schinken ==

zum Rohessen und zum Kochen.

Geräucherte Fleischwaren.

Reines Flammenschmalz.



Alfred Zweifel

MALAGA

(Spanien)

(Telephon)

LENZBURG

(Schweiz)

Specialitäten:

Malaga rothgolden

(Marke Alfred Zweifel)

Preisgekrönt an der hygienischen Ausstellung in Stuttgart

1890

Aechte Insel Madeira, Sherry, Oporto, Ebro-Medoc, Cognac etc.

Director Import. Persönliche Einkaufsreisen.

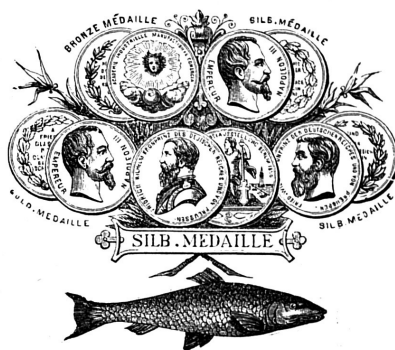
Obige Weine werden von den meisten grossen schweizerischen Hotel's gehalten. Versandt nach dem Ausland ab meinem Privat-Zoll-Lager Lenzburg.

Deutsch verzolltes Flaschenlager in Freiburg i. E., von wo Kistenversandt nach allen Theilen Deutschlands. (76)

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung

FRIED. GLASER SOHN BASEL

(19)



Besitzer der vorzüglichsten Rheinsalm-Fischereien.

Spezialität: **RHEIN-SALM.**

Basel

Hotel Krafft am Rhein

Schönste Lago

Nah dem badischen Bahnhof

Neu und aufs Comfortabelste eingerichtet.

Bestens empfiehlt sich

W. Lutz. (40)

Spezialität in Ventilations-Anlagen

für Hotels, Restaurationen, Küchen, Keller, Schlafzimmer, Aborte etc., erstellt unter Garantie (37)

J. P. BRUNNER, Heizung & Ventilation Oberuzwyl (St. Gallen).

Cornaz freres & Cie.

LAUSANNE

— maison fondée en 1770 —

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

Specialité de

vins fins vaudois

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“

Médaille d'or à Paris 1889. (38)